RB den 20. Mai 1942

Liebe Annemarie,

Heute feierst Du Deinen Geburtstag und wenn ich auch nicht weiss, wann dieser Brief Dich erreichen wird, gratuliere ich Dir doch noch herzlichst. Ich hoffe dass das neue Lebensjahr Dir nur Gutes bringen wird und all Deinen Lieben mit Dir. Ohne Zweifel habt Ihr den Tag angenehm verbracht.

Von Onkel Louis hören wir dass es wieder möglich ist Briefpost nach Chile zu schicken und deshalb schreiben wir Euch sofort.

Am 22. März schickte ich Euch einen Brief per Seepost mit eingeschlossen einen Luftpostbrief vom 31 Dez., welchen ich damals zurückgesandt bekam. Ob Ihr inzwischen diesen Brief erhalten habt, weiss ich natürlich nicht, und werde ich Einiges daraus wiederholen.

Wir sind G.s.D. gesund, und das ist die Hauptsache. Alles Andere kommt an zweiter Stelle und wird hoffentlich wohl wieder einmal in Ordnung kommen. Unsere Adresse ist: Lumeystraat 11a, Rotterdam. Wirklich eine Schande, dass Du die verlegt hast.

Auch in Winschoten ist alles gesund und von Julie und Fritz hatten wir vor Kurzem noch Nachricht, dass sie arbeiten und wohlauf sind.

Ich arbeite jeden Tag auf dem Acker. Es macht mir Spass und ist jedenfalls eine gesunde Beschäftigung.

Von Onkel Adolph haben wir nie wieder etwas gehört. wir beabsichtigen ihm einmal übers Rote Kreuz zu schreiben.

Wir freuten uns riesig mit Eurem grossen Brief vom 2.Dez., welchen wir durch v.Veen erhielten. All Eure Nachrichten haben uns natürlich sehr interessiert. Euer Geschäft ernährt Euch wenigstens und dass ist doch die Hauptsache und hoffentlich ist inzwischend ie Margarineangelegenheit in Ordnung gekommen.

Die Adresse von Julie und Fritz ist: Hashiloahstreet 19, Hadar Hacarmel, Haifa.

Einen herzlichen Kuss für Dich, Grüsse für Lu und Willy,

Dein

Meine Lieben!

Mit größter Sehnsucht erwarte ich von Tag auf ein Lebenszeichen von euch nach Luftverbindung, leider vergebens, mir scheint, daß Briefe nach nicht so schnell kommen. Hoffentlich habt ihr meinen Brief auf diesem Wege empfangen, die ich bestätigen sollte, daß es mir und Ankie Berhard noch immer gut geht. Wir sind gesund, haben nur die sonstigen Unterbringungen, die nun jetzt beschränkt sind, ich gerecht für fast den ganzen Tag in der Küche und stopfe die Umgebung ab. Hoffentlich geht es euch, wie ich es euch von ganzem Herzen wünsche. Endlich am 30/5 haben wir Lotte Stern, die die Quälereien und Unbilden nicht ertragen hat, zu Grabe getragen. Die Luftpost befördert nur noch Briefe bis zu 20 Gramm und wir haben einen zu diesem Versuch entschließen müssen. Hoffentlich kann er diesen Brief noch erhalten und will nur wünschen, daß er dieselbe nicht verliert und daß du mir Antwortnachrichten schreiben kannst. Als Briefe gerne Briefe von von Veen, Hoppelo, die ich jedenfalls erhalten. Wenn 17/11

65620